

Während die meisten Lepidopterologen, die sich mit experimentalbiologischen Versuchen beschäftigen, meist den Einfluß der Nahrung und Temperatur studierten und dadurch vielfach interessante aberrante und variable Formen erhielten, übt im Gegensatz hierzu das Licht in der Entwicklung der Lepidopteren keinen nachweisbaren Einfluß auf das Falterkleid aus. Die Anzahl der Versuche, die schon bei Eiern, Raupen und Puppen bei verschiedenfarbigem Licht unter verschiedener Lichtintensität gemacht wurden, ist groß, doch ließen die aus den so bestrahlten Entwicklungsstadien erzogenen Falter keinen sicher bestimmten Unterschied in der Färbung erkennen. Wir leben im Zeitalter physikalischer Lichtwirkungen auf den menschlichen und tierischen Organismus. Die Anwendung von Röntgenstrahlen, Radiumemanation, die Lichtbaderei in weißen, blauen oder ultravioletten Lichtstrahlen, die Einwirkung des grünen Kathodenlichtes der Quecksilberdampflampe und last not least die Sonnenbaderei, dies alles sind Faktoren, die zum Wohlbefinden des gesunden und zu Heilzwecken für den kranken Körper verwendet werden und deren wunderbare Heilerfolge und deren Energie-Wirkungen auf den Organismus nicht nur vollberechtigt anerkannt worden sind, sondern die die Medizin heute überhaupt nicht mehr entbehren kann. In gleicher Weise dürfen wir mit Bestimmtheit erwarten, daß derartige Lichtwirkungen auf niedere Tiere ebenso zu kräftigeren, edleren und höher differenzierten Formen führen werden.

Ogleich der Einfluß des Lichtes auf Eier, Raupen und Puppen sowie auf Imagines schon vielfach experimentell studiert worden ist¹⁾, so haben wir zu erneuter Anregung gern dem vorliegenden Aufsatz Raum gewährt. Daß Dunkelheit die Entwicklung verzögert und helles weißes Licht fördert, ist bekannt, daß farbiges Licht je nach der Farbe verschieden stark die Entwicklung beeinflusst, ist aus den Studien Schmupdsinowitschs bei *Bombyx mori*²⁾ ebenfalls bewiesen. Daß jedoch grünes Licht die Entwicklung im Raupenstadium, wie in vorliegender Arbeit, so sehr beschleunigt, ist neu und interessant. Man war bisher gerade der gegenteiligen Ansicht, daß die Entwicklung am stärksten von violett und am schwächsten von grünem Lichte begünstigt wird³⁾. Zuchtversuche bei ein und demselben Falter bei den verschiedenen Farben des Sonnenspektrums wären daher sehr zu empfehlen, um diese divergierenden Ansichten durch das Experiment definitiv zu widerlegen.

Dr. N.

¹⁾ Vergl. die Literaturangaben in Bachmetpew: Experimentelle entomologische Studien vom physikalisch-chemischen Standpunkt aus. II. Bd. Sophia, Staatsdruckerei 1907, pag. 690 bis 693, pag. 763—765 und pag. 858—867.

²⁾ Arbeiten der Kaukas. Seidenz.-Station, Jahrb. 1889. Bd. II, pag. 111—114, Tiflis 1891.

³⁾ Bachmetpew., I. c., pag. 691.

Materialien zu einer Thysanopteren- (Blasenfüße) und Collembolen-Fauna Galiziens.

Von Friedrich Schille, Podhorce bei Stryj in Galizien.

(Fortsetzung.)

Genus *Oxythrips* Uzel.

22. *Oxythrips hastata* v. *bicolor* Uzel. Rytro im Juni, am Poprad von blühenden und später jungen Trieben der Kiefer (*Pinus silvestris*). ♀♀. Selten.

23. *Oxythrips ajugae* v. *bicolor*. Uzel. Rytro im Juni von Gras geschöpft. Ich muß annehmen, daß diese Art nur zufälligerweise an Gras sich befand — denn in unmittelbarer Nähe, wo ich geschöpft habe, standen Kiefern und Fichten —. Uzel gibt als Aufenthaltsort dieser Art die Blüte von *Ajuga* und die jüngsten Triebe der Fichte an.

24. *Oxythrips firma* Uzel forma *macroptera*. Rytro am Poprad von Gräsern geschöpft. 1 ♀ im Juni.

25. *Oxythrips parviceps* Uzel. Ich fand 1 Exemplar ♀ an Feldblumen in Rytro am 18. Juni. Dr. Nierabitoski sammelte am 7. September in den Wäldern in Niepolomice bei Krakau an *Caluna vulgaris* ca. 40 Stück ♀♀.

Genus *Pachythrips* Uzel.

26. *Pachythrips subaptera* Halid. Rytro am Poprad ♀♀ und ♂♂ vom Mai bis September an Gräsern.

27. *Pachythrips phaeoptera* n. sp. m. Femina. Corpus brunneo-nigrum, caput (fig. 10) longitudine sua

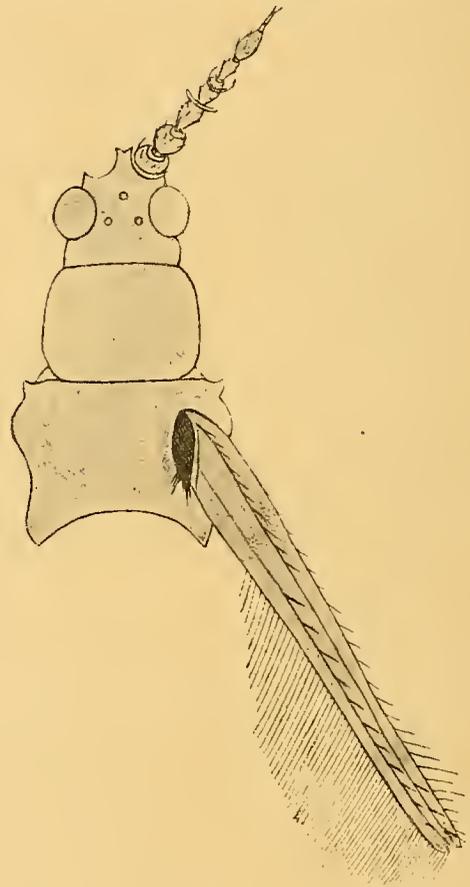


Fig. 10.

latius, postice dilatatum, ocellis tribus instructum. Antennae totae brunneonigrae; articulus 1-us rotundatus, secundo brevior sed latior; 2-us rotundatus, basi attenuata; 3-us et 4-us aequae longi, 2-o distincte tenuiores; 5-us 4-o brevior ac tenuior; 6-us crassitudine quarti, secundo autem distincte longior; stylus longus ac tenuis, articulo secundo quam primus longiore. Prothorax longitudine capitis, postice parum dilatatus; anguli prothoracis rotundati, seta una brevissima instructi. Pterothorax prothorace longior ac distincte latior, angulis superioribus prominentibus. Squamulae obscure brunneae. Alae anteriores (fig. 10) abdominis apicem fere attingentes, basi parum dila-

tatae, apice paullulo attenuatae, brunneae, apice obscuriores, macula basali inter nervos parallelos posita, hyalina ornatae; nervus longitudinalis exterior in dimidio apicali setis tribus aequaliter inter se remotis, nervus longitudinalis interior in tota sua longitudine setis aequaliter dispositis instructus. Pedes brunneo-nigri, tibiis anterioribus tarsisque omnibus totis, tibiis intermediis ac posticis, summa basi brunnea excepta, flavis. Abdomen latissimum, apicem versus attenuatum pilisque paucis longioribus ornatum, segmento ultimo acuminato. Long. corp. 0.84 mm.

Species haec a *P. subaptera* Halid. differt alis bene evolutis, colore antennarum, ocellis evolutis, latitudine maiore thoracis.

Character generis *Pachythrips*: „Ocelli desunt“ delendus est.

Rytró; d. 9 m. Julii unicum exemplum repertum est in herba.

Genus *Anaphothrips*.

28. *Anaphothrips ferruginea* Uzel. Rytró am Poprad im Mai bis Juli an Feldblumen. Selten.

29. *Anaphothrips similis* Uzel. Rytró am Poprad, 1 Exemplar an *Euphorbia amygdaloides* ♀. ♂ unbekannt.

30. *Anaphothrips euphorbiae* Uzel. Rytró. Einige Stücke an *Tamarix germanica* und anderen Blüten. ♀♀.

31. *Anaphothrips virgo* Uzel.
forma *macroptera* und
„ *brachyptera*. Rytró am Poprad und Zurawno am Dniester, geschöpft von Gräsern, von Weizenähren, von jungen Fichtentrieben, von Holunderblüten, von Hafer, an morschen Stöcken vom Juni bis September.

32. *Anaphothrips sordida* Uzel. Rytró am Poprad von Kiefern geklopft am 6. Mai.

33. *Anaphothrips litoralis* Reuter, forma *brachyptera* m. *Femina*. *Formae*. *Anaphothrips litoralis* a Reuterio descriptae (*Thysanoptera Fennica*, pag. 44) *simillima*, differt ab ea alis parvis, apicem pterothoracis vix attingentibus. *Forma Reuteri* nunc „*macroptera*“ appellanda est. *Wierchomla* prope *Żegiéstów* ad fluvium Poprad; d. 28 m. Julii in siccis graminibus pineti.

Genus *Aptinothrips* Halid.

34. *Aptinothrips rufa* Gmel. und
v. *connaticornis* Uzel. Eine nicht selten vorkommende Form an Gras, Blüten und Erlenblättern, verbreitet im Osten und Westen.

Genus *Dendrothrips* Uzel.

35. *Dendrothrips tiliae* Uzel. Im Osten bei Zurawno in an Eichen wachsendem Moose, in Rytró am Poprad an Lindenblättern. Selten und vereinzelt vorkommend Juli, August, und im Moose überwintert am 1. Dezember.

36. *Dendrothrips Degeeri* Uzel. Zurawno am Dniester im Juli von Eichenblättern, scheint im Westen nicht vorzukommen: eine überhaupt äußerst seltene Art.

37. *Dendrothrips saltatrix* Uzel. Osten und Westen. Diese Art fand ich in Holzschlägen und nur an Wasserdost (*Eupator. cannabinum*) vereinzelt und selten.

(Fortsetzung folgt.)

Literatur.

Die Pflanzengallen (Cecidien) Mittel- und Nordeuropas, ihre Erreger und Biologie und Bestimmungstabellen von Dr. H. Roß, Konservator am Kgl. Botanischen Museum, München. — Verlag von Gust. Fischer, Jena.

Mit großer Freude habe ich dieses wirklich schöne Buch, nicht einmal, sondern wiederholt, durchgelesen, das auf gedrängtem Raum in leicht faßlicher, gediegener Sprache den weitumfassenden Stoff doch zur genügenden Belehrung aufrollt.

Aller überflüssige Ballast ist weggelassen, dagegen wird das wirklich Brauchbare in deutlichem Ausdrücke sowohl dem angehenden Sammler, als auch dem Spezialisten in klarer Weise dargeboten.

Die scharf und deutlich gezeichneten Abbildungen erleichtern den Text in bester Weise, wie nicht minder die Bestimmungstabellen kaum einen Fehlgriff möglich machen.

Sehr gefreut hat es mich, daß der Zucht, den Untersuchungsmethoden, Präparation und Aufbewahrung auch ein Raum gegönnt wurde, um den Anfänger zur Einführung in diese Spezialität anzuregen, da wir Entomologen alles daran setzen müssen, auch das, was wir erforscht und geleistet haben in geordneten biologischen Sammlungen aufzubewahren, um wieder andere damit belehren zu können, daher mein sehnlichster Wunsch, daß in späteren Auflagen dieses Kapitel, der Zeit entsprechend, noch weiter ausgebaut werden möge.

Ich bin dem Herrn Verfasser von Herzen dankbar, daß er es so meisterhaft verstanden hat, den so reichhaltigen Stoff in allen Einzelheiten so würdig zu behandeln. Als Spezialist auf dem Gebiete der Pflanzen- und Gallenkunde und langjähriger Sammler und Präparator habe ich tatsächlich nichts vermißt, was zu wissen nötig wäre. Möge das Buch und sein Verfasser noch viele Auflagen erleben und zahlreiche Freunde überall finden, es ist wert, allgemein verbreitet zu werden. V. Wüst, Kgl. Oekonomierat, Rohrbach b. Landau, Pfalz.

Die Firma W. Junk, Berlin W. 15, sendet uns Katalog Nr. 42 über Coleoptera, Berlin 1912. Der vorliegende Katalog ist gleichen Inhalts mit dem Werke: *Bibliographia Coleopterologica*. Berolini 1912. 8. c. tab. Letzterer in Leinbd. gbd. Preis franko Mk. 1.20 ist mit einem Vorwort: Die coleopterologische Literatur versehen, in welchem zum erstenmale der Versuch gemacht wird, den Wert und die Wichtigkeit der hauptsächlichsten Werke und Zeitschriften, die sich mit der Käferkunde beschäftigen, für den sammelnden und forschenden Coleopterologen festzustellen.

Die Firma Gustav Fischer, Jena, sendet uns ihr Verzeichnis neuer Bücher aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, erschienen in den Jahren 1909 bis 1911. Gleichzeitig ladet die Firma zur Subskription des in ihrem Verlage soeben zu erscheinen beginnenden „Handwörterbuch der Naturwissenschaften“, das innerhalb 3–4 Jahren in 10 abgeschlossenen Bänden oder in 80 Lieferungen zum Preise von je Mk. 2.50 herausgegeben wird, ein. Jeder Naturfreund, der erwähntes Verzeichnis und den Prospekt durchliest, wird ihm Zusagendes finden, denn, sei es auch irgend ein Spezialgebiet, diese auf dem Gebiete der Naturwissenschaften führende Verlagsfirma kann allen Wünschen gerecht werden.

Alle Bücher können durch den Verlag der Entomologischen Zeitschrift in Frankfurt a. M. bezogen werden.
Dr. N.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Schille Friedrich

Artikel/Article: [Materialien zu einer Thysanopteren- \(Blasenfüße\) und Collembolen-Fauna Galiziens - Fortsetzung 236-237](#)